

	<p>Objekt: Stilisierte keltische Silberdrachme aus der römischen Provinz Gallia Cisalpina</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Sammlung: Keltische Münzen</p> <p>Inventarnummer: SV-400</p>
--	--

Beschreibung

Diese keltische Silberdrachme wurde in der römischen Provinz Gallia Cisalpina geprägt. Der Stil orientiert sich an Prägungen leichter Drachmen aus Massalia (antiker Name der französischen Stadt Marseille).

Auf dem Avers ist das geschmückte Seitenportrait der Göttin Diana abgebildet, auf dem Revers ein nach rechts schreitender Löwe – der sog. „Löwe von Marseille“. Die Inschrift ΜΑΣΣΑ wurde wie die Münzbilder von Avers und Revers von den Prägungen aus Massalia übernommen. Allerdings sind die Münzbilder dieser Prägung im Gegensatz zu den Vorbildern aus Massalia stilisiert.

Grunddaten

Material/Technik: Silber / Prägung
Maße: Durchmesser: 15,2 mm; Gewicht: 2,28 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	3.-2. Jahrhundert v. Chr.
	wer	
	wo	Gallia cisalpina
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Diana (Mythologie)

wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Marseille

Schlagworte

- Drachme
- Keltische Münze
- Löwe
- Silbermünze

Literatur

- Robert Forrer (1902): Keltische Numismatik der Rhein- und Donaulande. Band 1. Graz, S. 83–90